

INHALT

OKKULTES LESEN UND OKKULTES HÖREN

- ERSTER VORTRAG, Dornach, 3. Oktober 1914 9
Die eigentliche Lage der menschlichen Wesenheit im Verhältnis zur Welt. Worin besteht die Meditation?
- ZWEITER VORTRAG, Dornach, 4. Oktober 1914 26
Das Einswerden mit den Zeichen und geistigen Realitäten der imaginativen Welt. Unser Organismus als Spiegelungsapparat. Das Eindringen in den Vokalismus und Konsonantismus des Weltenwesens durch die Bildung einer Weltensphäre in der Zwölfheit
- DRITTER VORTRAG, Dornach, 5. Oktober 1914 43
Innere Erlebnisse und Seelenstimmungen als Vokalismus und Konsonantismus der geistigen Welt. Das Stehen an der Pforte des Todes. Die Verwandlungsfähigkeit in andere Wesen. Das Stehen gegenüber dem Geheimnis des Bösen
- VIERTER VORTRAG, Dornach, 6. Oktober 1914 61
Das Innerlich-Bewegliche des Gedankenwesens und Gedanken-in-sich-Erlebens. Das Sich-Hinausversetzen in andere Zeiträume. Das Raum- und Zeitlose im Bewußtsein. Das Erleben des Weltenwortes. Die Siebengliedrigkeit des Ätherleibes und die Zwölfgliedrigkeit des physischen Leibes

WIE BEKOMMT MAN DAS SEIN IN DIE IDEENWELT HINEIN?

- FÜNFTER VORTRAG, Dornach, 12. Dezember 1914 80
Das menschliche Gedächtnis. Unser Astralleib in Verknüpfung mit dem Tierkreis und den Planeten. Die Heiligkeit der Schreibkunst in alter Zeit. Die «schwarze Kunst». Goethes Farbenlehre. Zusammenleben des Menschen mit dem Volksgeist und den Volkseelen
- SECHSTER VORTRAG, Dornach, 13. Dezember 1914 97
Das Verhältnis der vier Wesensglieder des Menschen zueinander. Die Art und Weise des Geschmackserlebnisses. Pflanzentherapie. Die Bildung der menschlichen Gestalt unter dem Einfluß des Kosmos. Gesten als Ausdruck für das geistige Leben der Welt. Impulse für künstlerisches Gestalten

SIEBENTER VORTRAG, Dornach, 19. Dezember 1914	116
Erinnerungsbilder und schaffende Phantasie. Das leiblich-seelische Wesen des Menschen als Spiegelbild des seelisch-geistigen Wesens. Bedeutung der Philosophie für die Entwicklung gewisser menschlicher Fähigkeiten. Das objektive Gedankenleben. Die Erfassung des wahren Seins außerhalb des Leibes. Schaffung von Realitäten durch moralische Impulse. Unser moralisches Handeln als Wärmequelle für die kosmische Weltenordnung	
ACHTER VORTRAG, Dornach, 20. Dezember 1914	134
Die Umschaffung der einseitigen Kopfkultur in eine ganzmenschliche Auffassung der Welt als Aufgabe der Geisteswissenschaft. Wiedervereinigung von Kunst, Wissenschaft und Religion. Künstlerisches Erleben in ausdrucksvollen Formen führt auch zu religiöser Gesinnung. Die musikalisch fortbewegten Motive des Goetheanumbaues	
NEUNTER VORTRAG, Dornach, 26. Dezember 1914	149
Das Weihnachtsfest des erneuten Christus-Verständnisses. Der Niederstieg des Christus aus geistigen Höhen. Die verschiedenen Auffassungen von einem göttlichen Mittler im Mithrasdienst, im Manichäertum und in der Gnosis. Augustinus und Faustus. Das erneute Christus-Verständnis	
ZEHNTER VORTRAG, Basel, 27. Dezember 1914	166
Der kosmische Christus und die Geburt der Christus-Erkenntnis in uns. Das Walten der Christus-Kraft im geschichtlichen Werden. Leopold von Ranke. Goethes «Pädagogische Provinz». Ein alter gnostischer Spruch und ein Gedicht von Christian Morgenstern	
Hinweise	179
Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe	182